

WIR SAGEN:
SAUBER GETRENNTE
SYSTEME =
ELKO-MAT EDER!



Technisches
Datenblatt

SYSTEMTRENNER

1. Sicherheitshinweise

- Beachten Sie die Einbauanleitung
- Benutzen Sie das Gerät bestimmungsgemäß in einwandfreiem Zustand sicherheits- und gefahrenbewusst.
- Beachten Sie, dass das Gerät ausschließlich für den in dieser Einbauanleitung genannten Verwendungsbereich bestimmt ist. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.
- Beachten Sie, dass alle Montage-, Inbetriebnahme-, Wartungs- und Justagearbeiten nur durch autorisierte Fachkräfte ausgeführt werden dürfen.
- Lassen Sie Störungen, welche die Sicherheit beeinträchtigen können, sofort beseitigen.

2. Funktionsbeschreibung

Systemtrenner vom Typ BA sind in 3 Druckzonen unterteilt. In Zone 1 ist der Druck höher als in Zone 2 und dort wieder höher als in Zone 3. An Zone 2 ist ein Ablassventil angeschlossen, welches spätestens dann öffnet, wenn der Differenzdruck zwischen Zone 1 und Zone 2 auf 0,14 bar abgesunken ist. Das Wasser aus Zone 2 strömt ins Freie. Damit ist die Gefahr eines Rückdrückens oder Rücksaugens in das Versorgungsnetz ausgeschlossen. Die Rohrleitung ist unterbrochen und das Trinkwassernetz gesichert. Dieser Systemtrenner ist DVGW geprüft.

3. Verwendung

- Medium: Wasser
- max. Eingangsdruck: 10,0 bar
- min Eingangsdruck: 1,5 bar
- Anschluss Eingang: Rp1/2 bzw. Rp3/4
- Anschluss Ausgang: R1/2 bzw. R3/4
- Schmutzfänger: Maschenweite 180 µm

4. Montage

4.1. Einbauhinweise

- Vor und nach dem Systemtrenner sind Absperrventile vorzusehen
- Einbau in waagrechte Rohrleitung mit Ablassventil nach unten
- Auf gute Zugänglichkeit achten → vereinfacht Wartung und Inspektion
- Der Einbau darf nicht in Räumen erfolgen, die überflutet werden können
- Der Einbauort muss frostsicher und gut belüftet sein
- Ablaufleitung mit ausreichender Kapazität vorsehen



SYSTEMTRENNER

4.2. Montageanleitung

- Rohrleitung gut durchspülen
- Systemtrenner einbauen
- Einbau in waagrechte Rohrleitung mit Ablaufanschluss nach unten
- Durchflussrichtung beachten → Pfeilrichtung
- spannungs- und biegemomentfrei einbauen
- Ablaufleitung an Ablaufanschluss anschließen (Kunststoffrohr HT 50)
- Gerät ist betriebsbereit

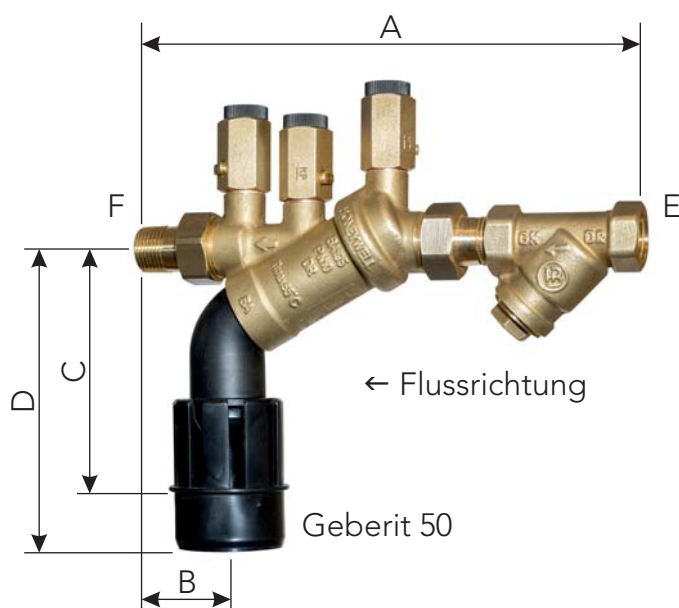
5. Lieferumfang

Der Systemtrenner besteht aus:

- Gehäuse
- Schmutzfänger, Maschenweite 180 µm
- Kartuscheneinsatz mit integriertem Rückflussverhinderer und Ablassventil
- Rückflussverhinderer ausgangsseitig
- Ablaufanschluss

6. Technische Daten

- Einbaulage waagrecht mit Ablassventil nach unten
- max. Betriebstemperatur: 65 °C
- Anschluss Ablaufrohr: Geberit DN50
- Nennweite: 3/8"



Typ	Systemtrenner		
	1/2"	3/4"	
A	mm	215	250
B	mm	40	45
C	mm	110	110
D	mm	135	135
E	"	Rp1/2	Rp3/4
F	"	R1/2	R3/4

SYSTEMTRENNER

7. Instandhaltung

Wir empfehlen, einen Wartungsvertrag mit einem Installationsunternehmen abzuschließen. Die Instandhaltung von Systemtrennern darf nur durch autorisiertes Fachpersonal erfolgen!

7.1. Inspektion

- Intervall: alle 6 Monate (abhängig von den örtlichen Bedingungen)
- Durchführung durch ein Installationsunternehmen
- Inspektion mit Prüfgerät und Wartungsset

7.1.1. Funktionskontrolle Ablassventil

Funktionskontrolle mit Prüfgerät TKA 295 oder TK 295. Vorgehensweise lt. Bedienungsanleitung Prüfgerät TKA 295 bzw. TK 295

Schnellprüfung der Funktion des Ablassventils:

- Vordruck absenken
- öffnet das Ablassventil (d.h. es tropft), so ist die Funktion in Ordnung

7.1.2. Funktionskontrolle des ausgangsseitigen Rückflussverhinderers

Funktionskontrolle mit Prüfgerät TKA 295 oder TK 295. Vorgehensweise lt. Bedienungsanleitung Prüfgerät TKA 295 bzw. TK 295

7.2. Wartung

Wir empfehlen einen Wartungsvertrag mit einem Installationsunternehmen abzuschließen. Entsprechend DIN EN 1717 muss eine regelmäßige Wartung durchgeführt werden. Intervall: 1-3 Jahre (abhängig von den örtlichen Bedingungen) - Durchführung durch ein Installationsunternehmen

7.2.1. Kartuscheneinsatz

- Absperrarmatur eingangsseitig schließen
- Ausgangsseite druckentlasten (z.B. durch Wasserzapfen)
- Absperrarmatur ausgangsseitig schließen
- Ablaufanschluss abschrauben
- Rohrbogen entfernen
- Sicherungsring entnehmen
- Kartuscheneinsatz und Nutring entnehmen und ersetzen - Kartuscheneinsatz nicht in Einzelteile zerlegen!
- Montage in umgekehrter Reihenfolge
- Kartusche eindrücken bis sie einrastet
- Funktion überprüfen (siehe Kapitel Inspektion)



BESSER HEIZEN. ABER SICHER.

SYSTEMTRENNER

7.2.2. Rückflussverhinderer

- Absperrarmatur eingangsseitig schließen
- Ausgangsseite druckentlasten (z.B. durch Wasserzapfen)
- Absperrarmatur ausgangsseitig schließen
- Rückflussverhinderer ersetzen
- Rückflussverhinderer wird bei Demontage zerstört
- Funktion überprüfen (siehe Kapitel Inspektion)

7.3. Reinigung

- Durchführung durch ein Installationsunternehmen
- Durchführung durch den Betreiber

Bei Bedarf kann der Kartuscheneinsatz gereinigt werden. Zum Reinigen der Kunststoffteile keine lösungsmittel- und/oder alkoholhaltigen Reinigungsmittel benutzen, da diese zu Wasserschäden führen können. Es dürfen keine Reinigungsmittel in die Umwelt oder Kanalisation gelangen!

- Absperrarmatur eingangsseitig schließen
- Ausgangsseite druckentlasten (z.B. durch Wasserzapfen)
- Absperrarmatur ausgangsseitig schließen
- Ablaufanschluss abschrauben
- Rohrbogen entfernen
- Sicherungsring entnehmen
- Kartuscheneinsatz nicht in Einzelteile zerlegen!
- Montage in umgekehrter Reihenfolge
- Kartusche eindrücken bis sie einrastet
- Funktion überprüfen (siehe Kapitel Inspektion)

8. Entsorgung

- Gehäuse aus entzinkungsbeständigem Messing
- Kartuscheneinsatz aus hochwertigem Kunststoff
- Rückflussverhinderer aus nochwertigem Kunststoff bzw. Rotguss
- Dichtelemente aus NBR und EPDM
- Ablaufanschluss aus hochwertigem Kunststoff

Die örtlichen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Abfallverwertung bzw. -beseitigung beachten!



SYSTEMTRENNER

9. Störungen - Fehlersuche

Störung	mögliche Ursache(n)	Behebung
Ablassventil öffnet ohne ersichtlichen Grund (evtl. auch nur zeitweise)	<ul style="list-style-type: none">• Druckschläge im Wassernetz• Schwankender Vordruck• Kartuscheneinsatz verschmutzt• Mindesteingangsdruck 1,5 bar ist (zeitweise) unterschritten	<ul style="list-style-type: none">• Vor Systemtrenner einen Druckminderereinbauen• Vor Systemtrenner einen Druckminderereinbauen• Kartuscheneinsatz ausbauen und reinigen• Einstellung/Funktion des Druckminderers vor dem Systemtrenner prüfen oder wenn ständig vorhandener Mindesteingangsdruck nicht gewährleistet werden kann, muss jedesmal beim Unterschreiten des Mindesteingangsdrucks mit dem Ablauf des Inhaltes der Zone 2 (siehe Foto) über den Ablaufanschluss gerechnet werden (kein Fehler, sondern normale Funktion)
Ablassventil schließt nicht	<ul style="list-style-type: none">• Ablagerungen am Ventilsitz• Beschädigter O-Ring• Undichtes Ablassventil	<ul style="list-style-type: none">• Kartuscheneinsatz reinigen oder austauschen• Kartuscheneinsatz austauschen• Kartuscheneinsatz reinigen oder austauschen
Zu geringer Durchfluss	<ul style="list-style-type: none">• Eingangsseitiger Schmutzfänger ist verstopft	<ul style="list-style-type: none">• Schmutzfänger ausbauen und reinigen

EDER SPIROTECH GMBH

A-9909 Leisach 52

Tel.: +43 (0) 4852 644 77

Fax: +43 (0) 4852 644 77-20

E-Mail: info@eder-heizung.at

Niederlassung A-5733 Bramberg | Weyerstraße 350 | Tel.: +43 (0) 6566 7366

Niederlassung A-1230 Wien | Gorskistraße 15 | Tel.: +43 (0) 1 985 37 30



BESSER HEIZEN. ABER SICHER.